

SHaLL – SPRACHLICHES HANDELN IM LEHR-LERNDISKURS

Die Fortbildung knüpft an die Ergebnisse der vergangenen Jahre (seit 1994) an, setzt sie aber nicht voraus.

Auch im Schuljahr 2010/2011 sollen Einsichten ‚von innen‘, d.h. darüber, wie Zwecke und Funktion der Sprache sich in Formen und Strukturen umsetzen (1-4; 12-14), neben Einsichten ‚von außen‘, d.h. neben Anwendungen dieser Einsichten treten.

Zu den Anwendungen der Theorie gehört natürlich die Interpretation literarischer Texte (5-11).

Von zentraler Bedeutung für unsere Professionalität ist die Ausbildung zur Fähigkeit der in-actu-Analyse des sprachlichen Handelns im Unterricht. Dabei fließen alle Elemente funktionalpragmatischer Diskursanalyse zusammen. Daher bekommt die Transkriptanalyse der Unterrichtsstunde zu Borchers‘ ‚Das Brot‘ (15-18) in diesem Durchgang einen bedeutenden Anteil der Sitzungszeit.

Hegels philosophischer Text, den ich mit seiner Analyse der Wahrnehmung (Empirie) für eine geniale Fundierung der Theorie halte, hat uns bereits mehrfach beschäftigt: Wenig ist in unserem, immer mehr unmittelbaren, wenn auch eingebildeten Verwertungszwängen unterworfenen Beruf und angesichts der in den Verordnungen und Leitlinien seines bürokratisch-marktwirtschaftlichen Überbaus festgeschriebenen Fassaden- und Phrasenhaftigkeit nötiger als ein emphatisches Plädoyer für die Theorie und: »nichts ist praktischer als eine gute Theorie« (Kurt Lewin).

Ort und Zeit: Dienstags, 15:15-16:45, G6, Richardstr. 1, kl. Konferenzraum oder J 304):

Themen:

- (1) Organisation, Termine, Kurzvorstellung der Themen; Wünsche und Änderungen; Analyse isolierter Sprechhandlungen [28. Sept. 2010]
- (2-4) *Satzzeichen – Falten auf der Stirn der Texte* (Adorno, Bredel) [19. Okt., 2. & 16. Nov. 2010]
- (5-8) Literatur-Wochenende: Gottfried Benn: ‚Einsamer Nie‘ & Marlen Haushofer: ‚Die Wand‘ [13. & 14. Nov. 2010, 10.00 - 13.00 Uhr]
- (9-11) Literatur: *Komik und Verzweiflung* – Zur Struktur des Gesamtwerks via Interpretation einer Passage aus Kafkas ‚Schloss‘ [16. Nov. & 7. & 14. Dez. 2010]
- (12-14) Rehbein: Zum *Modus* von Äußerungen [1. & 15. Feb, 1. März 2011]
- (15-18) Transkript-Interpretation: Unterrichtsstunde zu ‚Das Brot‘ (W. Borchert); Synopse funktionalpragmatischer Diskursanalyse [22. März, 5. & 19. Apr., 3. Mai 2011]
- (19) (letzte Sitzung:) gemeinsame Feier im Literaturhaus; [17. Mai 2011]

Planung 2011/2012:

- (1) Einstieg und Analyse isolierter Sprechhandlungen
- (2-4) Hegel: Zur Frage der sinnlichen Gewissheit aus der »Phänomenologie des Geistes«
- (5-7) Bredel: (Forts.) Die Leistungen der Satzzeichen beim Leseprozess im Einzelnen
- (8-10) Rehbein: Matrix-Konstruktionen; Matrix-Konstruktionen im LL-Diskurs; in Sn-Texten und Literatur
- (11-14) Lit. WE: Heinrich von Kleist: »Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege« & »Der Zweikampf«
- (15-17) Rekonstruktion der Leistungen und Fehlleistungen in Schülerarbeiten zur Textanalyse